

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 14.02.2018

Niederschrift

der 13. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 08.02.2018,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 18:35 - 19:30 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Bellof Ortsvorsteher
Herr Karl Heinz Erb
Herr Klaus Zimmermann

Ortsbeiratsmitglied der CDU-Fraktion:

Herr Klaus-Dieter Mai

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Heiner Geißler
Frau Anette Vogelhöfer

Ortsbeiratsmitglied der Bürgerliste für Umweltschutz und Frieden:

Herr Norbert Kress

Ortsbeiratsmitglied der FDP-Fraktion:

Herrn Wigbert Rudolph

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser

Stellv. Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

Entschuldigt:

Herr Michael Oswald CDU-Fraktion

Ortsvorsteher Bellof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ortsbeirates am 13.12.2017
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Ausweitung des absoluten Halteverbots in der Marburger Straße in Höhe der Objekte mit den Hausnummern 249 und 251
- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2018 - OBR/0982/2018
4. Stadtbuslinie 5 - neuer Linienast "Burgenring" - Angebotsenerweiterung der Stadtwerke Gießen durch Anbindung des Wiessecker Baugebietes Marburger Straße West
- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2018 - OBR/0983/2018
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ortsbeirates am 13.12.2017**
-

Beratungsergebnis:

Die vorliegende Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

Keine Wortmeldungen.

3. **Ausweitung des absoluten Halteverbots in der Marburger Straße in Höhe der Objekte mit den Hausnummern 249 und 251** **OBR/0982/2018**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2018 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die Straßenverkehrsbehörde zu veranlassen, dass das absolute Halteverbot in der Marburger Straße nach der Einmündung des Lichtenauer Wegs stadtauswärts auf der rechten Seite des linken Arms der Straße in Höhe der Objekte mit den Hausnummern 243, 245 und 247 auch auf die Objekte mit den Hausnummern 249 und 251 ausgeweitet wird.“

Begründung:

Auf dem schmalen Teil der Marburger Straße wird an der Böschung in der Höhe der Häuser mit den Hausnummern 249 und 251 geparkt. Dadurch beschädigen Fahrzeuge, die zu den weiteren Grundstücken in Richtung Norden fahren, die Bankette vor den beiden oben genannten Objekten.

Herr Erb teilt mit, dass er nach einer Ortsbesichtigung eine Änderung des Antrages vornehmen musste und er die geänderte Fassung den Mitgliedern bereits vorgelegt habe. Er verliert den Antrag und begründet diesen anhand des dem Antrag beigelegten Fotos.

In der folgenden Beratung, an der sich die **Herren Mai, Ortsvorsteher Bellof** und **Zimmermann** beteiligen, werden u. a. auch die Zerstörung der Böschung und des Entwässerungsgrabens angesprochen sowie das Halteverbot für Fahrzeug im Vorfeld des Bereiches.

Nachdem die **Herren Rudolph, Geißler** und **Kress** darauf hinweisen, dass sie den Antrag für nicht zwingend notwendig halten, ändert die SPD-Fraktion diesen in einen Prüfantrag ab.

Der geänderte Antrag lautet nun wie folgt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob das absolute Halteverbot in der Marburger Straße, nach der Einmündung des Lichtenauer Wegs stadtauswärts auf der rechten Seite des linken Arms der Straße in Höhe der Objekte, ab der Hausnummer 251 in Richtung Norden auch auf die näher zum Lichtenauer Weg gelegenen Objekte mit den Hausnummern 245, 247 und 249, ausgeweitet werden kann, bzw. in wie weit dort Abhilfe geschaffen werden kann.“

Begründung:

Auf dem schmalen Teil der Marburger Straße wird an der Böschung in der Höhe der Häuser mit den Hausnummern 245 bis 251 geparkt. Dadurch beschädigen Fahrzeuge, die zu den weiter nördlich gelegenen Grundstücken in diesem Straßenabschnitt fahren

oder von diesen kommen, die Bankette vor den oben genannten Objekten mit den Hausnummern 245 bis 249.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

4. **Stadtbuslinie 5 - neuer Linienast "Burgenring" - OBR/0983/2018**
Angebotserweiterung der Stadtwerke Gießen durch
Anbindung des Wiesecker Baugebietes Marburger Straße
West
- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2018 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die Stadtwerke Gießen zu veranlassen, dass auf dem bereits existenten Linienast ‚Gießen Bahnhof – Greizer Straße‘ nach der Installation des neuen Linienasts ‚Burgenring‘ (= Anbindung des Wiesecker Baugebietes ‚Marburger Straße West‘) die Anzahl der Fahrten sowie die Taktung (= 15-Minuten-Takt) unverändert bleiben und damit der Status quo für die ‚alte‘ Linie 5 erhalten bleibt.

Weiterhin sollte der neue Linienast ‚Burgenring‘ über die Marburger Straße, Ludwig-Richter-Straße, Röderring und Feuerbachstraße verlaufen.“

Begründung:

Für den stark frequentierten Abschnitt Röderring, Feuerbachstraße und Wiesecker Weg würde sich wie bereits im Entwurf der Stadtwerke Gießen vorgesehen durch eine „engere Taktung“ eine Entlastung einstellen.

Herr Zimmermann trägt den Antrag vor und begründet diesen ausführlich. Insbesondere verweist er nochmals auf die momentanen Fahrten zwischen 9 – 15 Uhr, mit einer Taktung von 15 Minuten, die sich nach Inbetriebnahme des Linienastes auf nur noch 2 Fahrten in einer Stunde verringere. Dies könne so nicht hingenommen werden, da es für Wieseck insgesamt eine Benachteiligung sei. Wegen der Wichtigkeit solle daher der Antrag nun als **Antrag an die Stadtverordnetenversammlung** gestellt werden.

Nach eingehender Diskussion, an der sich weiterhin die **Herren Erb, Kress, Geißler** und **Ortsvorsteher Bellof** beteiligen, nimmt **Frau StR Eibelshäuser** kurz Stellung und gibt zu bedenken, dass, wenn zusätzliche Fahrten angeboten werden, dies zu Mehraufwendungen führe und daher eine Abwägung stattfinden müsse.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen (StE: 2 FW)

5. Mitteilungen und Anfragen

- **Herr Ortsvorsteher Bellof verweist auf folgende Stellungnahmen:**

Fehlender Pfosten Am Ried/Festplatz,

Stellungnahme des Tiefbauamtes zur Anfrage in der 12. Sitzung des Ortsbeirates am 13.12.2017

Herr Ortsvorsteher Bellof verweist auf die Mitteilung des Tiefbauamtes, dass der fehlende Pfosten wieder installiert wurde.

Nicht instand gesetzte Gehwege, defekte Asphaltdecke im Eingangsbereich des Friedhofes;

Stellungnahme des Magistrats vom 21.12.2017 zum Antrag des Ortsbeirates vom 14.09.2017, TOP 14/10

Beleuchtung eines Fußweges;

Stellungnahme des Magistrats vom 21.12.2017 zum Antrag des Ortsbeirates vom 14.09.2017, OBR/0770/2017

Herr Mai teilt hierzu mit, dass das Leuchtmittel der zweiten Lampe (zur Karl-Ulrich-Straße) defekt sei und bittet um Abhilfe.

- **Beleuchtungssituation am Bürgerhaus**

Herr Mai erklärt, dass der komplette Vorplatz des Bürgerhauses die ganze Woche unbeleuchtet sei. Wegen der Fußgänger und der schlechten Pflasterung des Vorplatzes hält er es für notwendig, dass dieser wieder beleuchtet werde.

- **Pächterwechsel Bürgerhaus**

Auf Anfrage von **Herrn Mai** erklärt **Frau StR Eibelshäuser**, dass der Pachtvertrag in beiderseitigem Einvernehmen aufgelöst wurde und bereits ein neuer Pächter gesucht werde.

Zur Frage von **Herrn Ortsvorsteher Bellof** erklärt **Frau StR Eibelshäuser**, dass die Stadthallen GmbH sich darum kümmere, dass die Ortsbeiratsmitglieder während der nächsten Ortsbeiratssitzungen mit Getränken versorgt werden.

- **Sandgrube am Nordkreuz**

Herr Kress bezieht sich auf einem ihm vorliegendem kleinen Hefter mit Informationen, in dem man entnehmen kann, dass die erste Genehmigung bereits am 31.10.1987 erfolgte. Von 1987 bis 2011, 2014 oder 2017 habe

der Ortsbeirat keinerlei Kenntnisse und Informationen erhalten.

Nachdem über die Angelegenheit kurz beraten wird, bittet **Herr Kress** - zum Verständnis - um Antwort, was die zwischenzeitlichen in der Reihenfolge erfolgten Genehmigungen aussagen und ob die Privateigentümer über die neuesten Genehmigungen informiert wurden bzw. was für die Eigentümer die Konsequenz daraus sei. Außerdem bittet er um zukünftige Informationen an den Ortsbeirat.

- **Termin Begehung Friedrich-Ebert-Schule**

Herr Erb teilt mit, dass die Schulleiterin der Friedrich-Ebert-Schule mit ihm Kontakt aufgenommen habe und ihm einen Terminvorschlag zur Begehung der Schule mit den Ortsbeiratsmitgliedern unterbreite habe. Diese Begehung soll am Freitag, 18. Mai 2018 um 14.00 Uhr, stattfinden.

Da **Herr Ortsvorsteher Bellof** im Vorfeld von der Schulleiterin nicht über diesen Termin in Kenntnis gesetzt wurde, bittet er darum, dass er als Ortsvorsteher vorab schriftlich darüber informiert werde bzw. Frau Schulleiterin Eggers mit ihm in Kontakt trete um zu klären, was an dieser Begehung überhaupt genau geplant sei.

- **Zeitungsartikel vom 30.01.2018 Bericht „Einsatzkräfte sprechen Klartext – Feuerwehr Staufenberg Mitte beklagt fehlende Anerkennung durch die Politik“**

Herr Ortsvorsteher Bellof geht auf den v. g. Artikel ein und fragt, wieso z. B. die Feuerwehr Staufenberg eine Wachbesetzung bei der Berufsfeuerwehr Gießen (22 Stück) ausführe, da es in Gießen selbst doch freiwillige Wehren gebe.

Außerdem hätte er vom Magistrat gerne gewusst, ob die freiwilligen Wehren der Stadt Gießen ebenfalls für diese Wachbesetzung eingeteilt werden bzw. ob die Wiesecker Wehr daran auch beteiligt sei?

Selbst, nachdem **Herr Zimmermann** eine Erklärung dazu abgibt, wünscht **Herr Ortsvorsteher Bellof** eine schriftliche Antwort des Magistrats.

- **Gastschülerzahlen Friedrich-Ebert-Schule**

Bzgl. den Gastschülerzahlen an der Friedrich-Ebert-Schule aus dem Schuljahr 2017/2018 teilt **Herr Ortsvorsteher Bellof** mit, dass Frau StR Eibelshäuser die Zahlen der Geschäftsstelle übermitteln werde und diese dann dem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

6. Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Ortsvorsteher Bellof die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Donnerstag, 15. März 2018, um 18:30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 05. März 2018, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) B e l l o f

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B r a u n g a r t